

**NEWSLETTER Ausgabe II /2010**

28. Februar 2010

Liebe ASSe, Freunde und Kollegen,

Nummer II unseres Newsletters ... viel Spaß!

**Heutige Informationen:**

- *ASS veröffentlicht zweites Buch*
- *Call for Papers - Bulgarien*
- *ASSked – Nachgefragt: Andreas M. Bock*
- *Medienpreis „Goldener Igel“*
- *Europäisches Lufttransportkommando*
- *Porträt: Vasil Lewski*

Mit besten Wünschen,

Sebastian Buciak  
im Auftrag des ASS-Vorstandes

Kontakt:  
buciak@strategic-studies.eu

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.:

Außen- und Sicherheitspolitische Studienkreise e.V.  
Sebastian Buciak  
Haalstraße 52  
74676 Niedernhall  
Deutschland – Germany

Sollten Sie kein Interesse mehr haben diesen Newsletter zu erhalten, so genügt eine kurze Nachricht an [buciak@strategic-studies.eu](mailto:buciak@strategic-studies.eu) mit der zu entfernenden Emailadresse. Ihre Adresse wird dann umgehend aus unserem Verzeichnis gelöscht.

Bildquellen: VdRBw, EATC

**Klimabuch-Update**

ASS arbeitet gerade an einem Buch zu den strategischen Implikationen des Klimawandels. Am 30. März erhalten wir die Manuskripte zum Buch. Wir haben also fast die Hälfte der Arbeit hinter uns ☺

**One Blog each Day**

Defence and Freedom  
<http://defense-and-freedom.blogspot.com/>

Small Wars Journal Blog  
<http://smallwarsjournal.com/blog/>

Danger Room  
<http://www.wired.com/dangerroom/>

DefenseTech  
<http://defensetech.org/>

Blackfive  
<http://www.blackfive.net/>

OpFor  
<http://op-for.com/>

Seidlers Sicherheitspolitik  
<http://seidlerssicherheitspolitik.blogspot.com/>

## ASS veröffentlicht zweites Buch



Mitglieder der Außen- und Sicherheitspolitischen Studienkreise e.V., externe Wissenschaftler und vor allem Studenten des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg haben sich am neuen Sammelband von ASS beteiligt.

Die vergangenen zweihundert Jahre haben gezeigt, dass Südasiens mehr ist als nur ein geographischer Ausdruck. Man kann keinesfalls nur noch auf Indien schauen. Die politischen Mechanismen und Zusammenhänge lassen sich erst verstehen, wenn die Gesamtheit der Region betrachtet und die Komplexität ihres reichen Kulturraums verstanden wird. Der vorliegende Band soll dazu einen Beitrag leisten.

22 Beiträge bringen dem interessierten Leser das außen- und sicherheitspolitische Geflecht Südasiens näher und beleuchten neben der aktuellen Politik, die Hintergründe von Entscheidungen und die Historie zweier Mächte, die die Region dominieren.

Sebastian Buciak/Rüdiger von Dehn (Hg.): **Indien und Pakistan – Atommächte im Spannungsfeld regionaler und globaler Veränderungen**. Berlin.

**Link zum Verlag:**

[http://www.verlag-koester.de/buch.php?id=702&fb\\_id=61](http://www.verlag-koester.de/buch.php?id=702&fb_id=61)

**Link zur Projektseite:** [www.suedasien.sicherheitspolitik.org](http://www.suedasien.sicherheitspolitik.org)

## Call for Papers - Bulgarien

Mit der geplanten Publikation haben wir es uns zum Ziel gesetzt, mit einer Vielfalt von Teilaspekten bulgarischer Geschichte und Gegenwart einen umfassenden Überblick der Thematik zu liefern und damit ein stimmiges Einführungsbuch zu Bulgarien zu schaffen. **Wir laden zur Mitarbeit ein!**

Das Buch gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

Teil I: Historische Eckpunkte Bulgariens

Teil II: Gegenwart und Zukunft Bulgariens

Folgende grobe Schwerpunkte können für die Beiträge gesetzt werden. Wir erwarten konkrete Themenvorschläge durch die Autoren:

### a) Historische Eckpunkte

- Ära der Bulgarischen Reiche
- Osmanische Herrschaft
- Bulgarien zwischen 1878-1944
- Sozialistische Ära
- Demokratischer Umbruch

### b) Gegenwart und Zukunftsperspektiven

- Politisches System
- Außenpolitik
- Innere Sicherheit
- Wirtschaft
- Umwelt
- Tourismus
- Arbeit & Soziales
- Bildung
- Kultur, Gesellschaft & Religion

Zeitplan:

- März-April 2010: Rekrutierung von Autoren
- September 2010: Abgabe der Manuskripte
- Oktober 2010: Ende des Lektorats
- November 2010: Formatierung/Editierung
- Januar 2011: Publikation

**ASSked – Nachgefragt: Andreas M. Bock***ASSked – Nachgefragt*

Ein Magazin der  
Außen- und Sicherheitspolitischen Studienkreise e.V.

*Terrorismus und der Krieg in Afghanistan* ist das Thema der zweiten Ausgabe der ASSked-Nachgefragt. Andreas M. Bock, Politikwissenschaftler an der Ludwig-Maximilians Universität in München, der Universität der Bundeswehr München und der Universität Augsburg, hat sich für das Interview zur Verfügung gestellt.

Er stellt fest, dass Terrorismus eine Strategie schwacher Gruppen ist, weil ihnen die Möglichkeiten fehlen ihre politischen Ziele auf politischem und friedlichem Wege zu erreichen. Aus dieser Position heraus entwickelt sich die Position, dass man letztendlich nur mit Gewalt sein eigentliches Ziel erreichen kann. „Die Gewalt ist das Mittel, das Angst und Schrecken – also Terror – verbreiten und so die notwendige Unterstützung erzwingen soll“, sagt Bock.

In seinen weiteren Ausführungen spart er aber auch nicht mit Kritik an der internationalen Koalition, die dem Terrorismus den Krieg erklärt hat: „Gemessen an seinen eigenen Vorgaben, nämlich die Sicherheit in der Welt zu erhöhen, ist der GWOT [Global War on Terrorism, Anm. d. Red.] offensichtlich und kläglich gescheitert.“

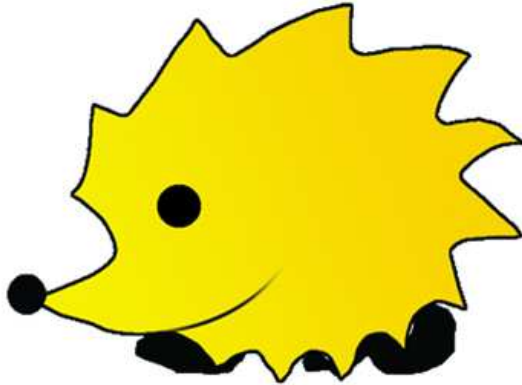
Auf das Thema Afghanistan angesprochen, bestätigt Bock, dass man nur mit militärischen Mitteln keinen Aufstand bezwingen kann. Man muss harte und weiche Strategien verfolgen, um zum Ziel zu gelangen. Aus der heutigen Position heraus, gilt es zu verhandeln, bekräftigt er im Interview.

Andreas M. Bock glaubt, dass man aus den sowjetischen Erfahrungen in Afghanistan kaum etwas lernen kann: „Die Mudschaheddin haben zwar Waffen und Unterstützung aus dem Westen angenommen, sich aber wenig für die westlichen Ideale wie Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit interessiert. Heute stehen wir vor einem ähnlichen Problem.“

**Link:**

[http://www.sicherheitspolitik.org/download/assked/ASSked\\_II\\_2010.pdf](http://www.sicherheitspolitik.org/download/assked/ASSked_II_2010.pdf)

## Medienpreis „Goldener Igel“



Der Reservistenverband schreibt zum achten Mal den Medienpreis „Goldener Igel“ für Medienberichte aus dem Bereich Print/Internet, Fernsehen und Hörfunk aus. Der Preis ist mit jeweils 2000 Euro dotiert.

Bis zum 31. Juli 2010 können Beiträge in achtfacher Ausfertigung (Radio- und TV-Beiträge auf CD/DVD) an den Verband geschickt werden.

Ausgezeichnet werden Beiträge, die seit dem 1. September 2008 erschienen sind. Medien des VdRBw und der Bundeswehr sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die letzten Preisträger des „Goldenen Igel“ waren Axel Roth vom MDR mit dem Fernsehbeitrag „Reservist Rex Lau bildet in Kabul afghanische Soldaten aus“. Dorothea Siegle vom Tagesspiegel wurde für die Reportage „Hinter der letzten Linie“ ausgezeichnet und den Sonderpreis des Reservistenverbandes erhielt Ludger Möller und Tanja Knieler von der Schwäbischen Zeitung Tuttlingen für ihr Projekt „Zeitung auf der Stube“.

Weitere Informationen zum Medienpreis finden sich hier:

**Telefon:** (0228) 25 909 - 20/ - 21

**Email:** [presse-reservistenverband@vdrbw.de](mailto:presse-reservistenverband@vdrbw.de)

**Link:** <http://www.reservistenverband.de/65121.php>

## Europäisches Lufttransportkommando



Am 25. Februar 2010 hat das European Air Transport Command (EATC) einen wichtigen Schritt gemeistert, als sich Deutschland, Frankreich, Belgien und die Niederlande auf die Indienststellung des europäischen Verbandes zum September 2010 während des Verteidigungsministertreffens in Palma de Mallorca geeinigt haben.

Im Zuge der Aufstellung des EATC wird die Luftwaffe das Lufttransportkommando in Münster auflösen, welches seit dem 1. April 1968 als Division dem Luftwaffenführungskommando unterstellt ist.

„Dem europäischen Lufttransportkommando wird als militärische multinationale Einrichtung in Europa die operationelle Verantwortung über nahezu alle 200 Transportflugzeuge der vier Nationen übergeben“, äußert sich die deutsche Luftwaffe. Das Hauptquartier wird sich künftig in Eindhoven (NL) befinden und den militärischen Lufttransport planen, ausführen sowie die Aus- und Weiterbildung durchführen.



### Porträt: Vasil Lewski



**Vasil Lewski:** wird in Bulgarien als Nationalheld in Zusammenhang mit der *Bulgarischen Auferstehung* verehrt.

Nach dem frühen Tod seines Vaters übernimmt vier Jahre später sein Onkel Basil die Obhut über den Jungen und schickt ihn ins Hilander-Kloster zur Schule, die er 1858 als orthodoxer Priester verlässt. 1862 emigriert Lewski und schließt sich den bulgarischen Exil-Revolutionären in Belgrad an. Ein Jahr später kehrt er wieder nach Bulgarien zurück und wird von den Türken verhaftet. Sein Onkel hatte ihn verraten. Als er wenig später frei kommt, widmet sich Vasil Lewski wieder dem Priesteramt.

1869/70 ist er Mitbegründer des Bulgarischen Revolutionären Zentralkomitees, die die Revolution in Bulgarien gegen die Osmanen planen.

Ohne Zustimmung überfielen am 22. September 1872 Lewskis Männer die osmanische Post bei Arabakonak. Im weiteren Verlauf wurden die Täter gefasst und verrieten die Revolutionäre Initiative und Vasil Lewski. Auf der Flucht wurde er verhaftet und am 18. Februar 1873 bei Sofia gehängt. Zum Aufstand sagte er: „*Falls ich gewinne, gewinne ich für ein ganzes Volk – falls ich verliere, verliere ich nur mich.*“

**Unsere Partner und Projektunterstützer:**

	<p>BBQ – Baumann Bildung &amp; Qualifizierung</p>
	<p>Deutsch-Polnisches Jugendwerk</p>
<p><b>DiFMOE e.V.</b></p>	<p>Digitales Forum Mittel- und Osteuropa</p>
	<p>European Geography Association (Niederlande)</p>
	<p>Europäisches Ombudsmann Institut (Österreich)</p>
	<p>Erfolgswerft</p>
	<p>GlobalDefence.net</p>
	<p>Karl-May-Museum Radebeul</p>
	<p>FAMA Universität (Kosovo)</p>
	<p>Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg</p>
	<p>Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr</p>